



## **AFRIKA/BURUNDI - Forum burundischer Jugendlicher geht zeitgleich mit dem 26. Weltjugendtag zu Ende**

Bujumbura (Fidesdienst) – In Gemeinschaft mit den Jugendlichen aus aller Welt, die sich im Rahmen des 26. Weltjugendtages in Madrid um den Papst versammelt hatten, veranstaltete die bischöfliche Kommission für das Jugendapostolat in Burundi das 5. Forum der Jugend. Das Treffen fand vom 17. bis 21. August in der Diözese Bubanza statt.

Wie aus einer Mitteilung hervorgeht, die dem Fidesdienst vorliegt, nahmen über 1.450 Jugendliche aus allen Diözesen Burundis teil. Im Rahmen des Forums befassten sich die Jugendlichen zusammen mit ihren Bischöfen mit verschiedenen Themen: dabei vertieften sie das Thema des Weltjugendtags („In Christus verwurzelt und auf ihn gegründet, fest im Glauben“, vgl. Kol 2,7) und erörterten die „Friedens- und Versöhnungsarbeit in Burundi“, die „Bedeutung des Kreuzes für die Christen und die Rolle der Jungfrau Maria in der Heilsgeschichte“, die „Herausforderungen der Evangelisierung unter Jugendlichen in der heutigen Zeit“ und die „Identität der Bewegungen der Katholischen Aktion“.

Die Diözese Bubanza wurde als Veranstaltungsort für das Forum ausgewählt, nachdem dort ein Jahr lang das Kreuz der Jugendlichen in Burundi ausgestellt war, das am 31. August an die Erzdiözese Gitega weitergegeben wird.

Dem Schlussgottesdienst am 21. August stand Bischof Jean Ntagwarara von Bubanza vor, der zusammen mit verschiedenen Priestern, die die Jugendgruppen beim Forum begleiteten, konzelebrierte. Der heiligen Messe war eine Prozession vorausgegangen, bei der die Jugendlichen das Kreuz über eine Strecke von 2 Kilometern trugen. In seiner Predigt und in der Schlussbotschaft dankte der Bischof der Burundischen Bischofskonferenz für die Wahl seiner Diözese als Veranstaltungsort. Sodann dankte er den christlichen Familien in Bubanza für die freundliche Aufnahme der Jugendlichen aus den verschiedenen Diözesen. Schließlich forderte Bischof Ntagwarara die Jugendlichen selbst auf, das Salz der Erde und das Licht der Welt zu sein und davon Zeugnis unter ihren Altersgenossen abzulegen.

An dem Gottesdienst nahmen auch verschiedene zivile Autoritäten teil, darunter der Senatspräsident und der Minister für Jugend, Sport und Kultur. Alle danken für das Engagement der Kirche im Bereich der Jugendarbeit. (LM) (Fidesdienst, 22/08/2011)